Hanna Vernay (unten) und Alina Fiandaca holten im Duo der Aktiven für Saarlouis eine von allerlei Silbermedaillen. FOTO: OLIVER MORGUET

# Mit Anmut und Grazie den Heimvorteil genutzt

Bei der Regional-Meisterschaft im Jazz- und Moderndance in Schwalbach lösten Tänzerinnen aus dem Kreis ihre Tickets für die deutsche Meisterschaft in Saarlouis.

VON OLIVER MORGUET

**SCHWALBACH** Nach dem Finale der „Smallgroups“ der Jugend war schnell klar, dass der Sieg in der Schwalbacher Jahnsporthalle an „l’équipe“ vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis geht. Der deutsche Jugendmeister bei den Großformationen setzte sich auch bei der Regional-Meisterschaft in der kleineren Variante durch und gewann am Sonntag mit vier von fünf Einsen klar.

Dahinter war es denkbar knapp: „Sleek“ von Gastgeber TV Schwalbach und „New Elements“ aus Eching bei München lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Eine einzige Wertung gab den Ausschlag für die Formation „Sleek“, die damit den Doppelerfolg der Nachwuchstänzerinnen aus dem Landkreis Saarlouis perfektmachen konnten.

Auch bei den „Smallgroups“ der Aktiven war der Kreis Saarlouis, eine deutsche Hochburg im Jazz- und Moderndance/Contemporary (JMC), erfolgreich: „performance“ von Blau-Gold Saarlouis nahm am Tag zuvor den deutschen Meistern bei den „Smallgroups“, „Dance Works“ aus Ludwigsburg, sogar eine Eins ab und wurde Zweiter. Das nährt die Hoffnung der Saarlouiserinnen auf einen Finalplatz im November bei der deutschen Meisterschaft vor heimischer Kulisse in der Sporthalle am Stadtgarten – möglicherweise sogar auf einen Treppchenplatz.

Anusha Thinnes knüpfte in der Kategorie Junioren II der 15- und 16-Jährigen mit ihrer neuen Partnerin an alte Erfolge an. Nach dem Wechsel von Valentina Wolff zu den Aktiven startete sie erstmals mit Ronja Wilhelm. Mit Platz zwei hinter den Weltmeistern Ilias Aras und Casina Herzog aus Eching, denen sie sogar eine Bestnote abnehmen konnten, feierten sie einen glänzenden Einstand. Bei den Junioren I wurden Anna Potulski und Leah Swierzinski (Saarlouis) Zweite vor Beatrice Janzen und Alexandra Ciric (Schwalbach). Beide lösten damit das Ticket für die deutsche Meisterschaft.

**Am 8. und 9. November findet in der Stadtgartenhalle in Saarlouis die deutsche Meisterschaft im Jazz- und Moderndance statt.**

Bei ihrem ersten Solo-Start gelang auch Mia Forster (Schwalbach) mit Platz vier bei den Junioren I die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft am 8. und 9. November in Saarlouis. Anusha Thinnes tanzte sich auch im Solo bei den Junioren II auf Platz zwei und war damit mit zwei zweiten Plätzen sowie dem Sieg mit „l’équipe“ bei den „Smallgroups“ eine der erfolgreichsten Teilnehmerinnen des Wochenendes. Für ein weiteres starkes Ergebnis sorgten Alina Fiandaca und Hannah Vernay im Duo bei den Aktiven. Auch sie wurden Zweite und hatten sogar eine Eins in ihrer Wertung. Der Sieg ging an Leno Vierus, gebürtig aus Bous, aber seit Längerem für Ludwigsburg am Start – diesmal zum ersten Mal mit Caroline Gruber als neuer Partnerin.

Knapp die Qualifikation verpasst haben Diana Leipi und Mara Lauermann (beide Schwalbach), die bei den Solistinnen der Aktiven gemeinsam Rang fünf belegten. Alle Solistinnen und Duos, die noch auf den Zug zur deutschen Meisterschaft aufspringen möchten, haben dazu noch die Chance am 1. und 2. November beim nationalen Qualifikationsturnier im südhessischen Groß-Zimmern. Dort werden die letzten Startplätze für die Titelkämpfe in Saarlouis vergeben.